



Lagemeldung

Schadensereignis: Hochwasser

Lagemeldungsnummer: 9

Stand: 061700jun13

Allgemeine Hinweise:

Kurzüberblick:

In den Bundesländern Bayern, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen sind Wasserrettungseinheiten der DLRG im Einsatz.

Allgemeine Lage:

Deutschland liegt am Rande einer Hochdruckzone, die sich von Großbritannien bis zum Nordpolarmeer erstreckt. Dabei gelangt mit nördlicher bis östlicher Strömung trockene Luft in den größten Teil Deutschlands, die sich in den nächsten Tagen langsam erwärmt. Nur im Süden hält sich feuchtere Luft.

Schadenslage:

Derzeit melden 179 von 1073 Pegel ein Hochwasser. Davon registrieren 30 Pegel ein sehr großes Hochwasser.

Elbe

Derzeit befindet sich die Scheitelwelle der Elbe bei Dresden.

Mecklenburg-Vorpommern

Derzeit zeigen die Elbpegel eine steigende Tendenz.

Niedersachsen

Die Wasserstände der Elbe in Niedersachsen sind ansteigend. Für den Pegel Hitzacker wird bis zum 12.06.2013 ein Höchstwasserstand von über 8,00 m erwartet.

Sachsen

Die Situation in den Hochwassergebieten entspannt sich langsam, doch an der Elbe werden noch steigende Pegel registriert. Während der Hochwasserscheitel Usti /Tschechische Republik passiert hat, wird für den Pegel Schöna am 06.06.2013 ein Höchststand von 10,60 m bis 10,70 m erwartet.

Sachsen-Anhalt

Die fallenden Wasserstände der Elbe-Zuflüsse setzen sich fort. Ein Ansteigen der Pegel ist direkt an den Einmündungen in die Elbe zu verzeichnen. An der Muldemündung in die Elbe im Bereich Wittenberg hat sich ein Rückstau gebildet, und das Wasser der Mulde steigt weiter langsam an. Die Pegel Bad Dübener Heide und Dessau haben die Alarmstufe 4 überschritten. Der Elbe-Pegel Barby hat mit einem Stand von 6,20 m die Meldestufe 4 mit steigender Tendenz überschritten. In den überfluteten Gebieten Sachsen-Anhalts sind Störungen der Verkehrsinfrastruktur sowie der Wasser- und Elektrizitätsversorgung festzustellen.

Donau

An der Donau hat der Scheitel der Hochwasserwelle mit einem Wasserstand von 795 cm Straubing passiert. Die Wasserstände beginnen zu sinken. Der Hochwasserscheitel befindet sich nun im Raum Pfelling. Im Abschnitt Kelheim bis Straubing sinken die Wasserstände langsam weiter ab, verbleiben jedoch in der Meldestufe 4. Im Bereich unterhalb von Straubing bis oberhalb von Passau steigen die Wasserstände weiter an, da der Hochwasserscheitel diesen Streckenabschnitt noch nicht erreicht hat. In Passau/Donau beträgt der aktuelle Wasserstand 1005 cm und bleibt vorerst unverändert. Im Re-

gen- und Naabgebiet fallen die Wasserstände weiter. Die Pegel Warnbach/Schwarzach, Münchshofen/Naab und Heitzenhofen/Naab verbleiben noch in der Meldestufe 3 mit sinkender Tendenz. Die Pegelstände an den südlichen Donauzuflüssen sind rückläufig. An der Abens und im Oberlauf der Paar wird die Meldestufe 3 in den nächsten Stunden unterschritten. Im Inngebiet entspannt sich die Lage weiter bei fallenden Wasserständen. Nur die Seepegel Seebruck/Alz und Schliersee liegen noch oberhalb der Meldestufe 3 und sinken weiter. Der Pegel Passau/Inn ist auf Meldestufe 2 zurückgegangen. Im Isargebiet fallen die Wasserstände. Der Pegel Landshut Birket fällt weiter in Meldestufe 3 und Plattling in Meldestufe 4. Die Seepegel verharren weiterhin auf hohem Niveau.

DLRG eigene Lage (Kräfteübersicht):

LV	Meldung	ZF	UF	He	Gesamt
Baden	keine Kräfte im Einsatz	0	0	0	0
Bayern	Deggendorf	1	6	22	29
Berlin	keine Kräfte im Einsatz	0	0	0	0
Brandenburg	1 WRZ in Meißen 6 Bootstr. 2 Tauchtr.	2	11	27	40
Bremen	keine Kräfte im Einsatz	0	0	0	0
Hamburg	keine Kräfte im Einsatz	0	0	0	0
Hessen	2 WRZ in LK Meißen / Brandenburg	2	8	37	47
Meckl. Vorpommern		0	0	0	0
Niedersachsen	6 WRZ in Lüneburg	15	30	244	289
Nordrhein	keine Kräfte im Einsatz	0	0	0	0
Rheinland-Pfalz	keine Kräfte im Einsatz	0	0	0	0
Saar	keine Kräfte im Einsatz	0	0	0	0
Sachsen	Meißen, Pirna, Leipzig	1	8	49	58
Sachsen-Anhalt	Halle, Magdeburg	7	20	100	127
Schleswig Holstein	keine Kräfte im Einsatz	0	0	0	0
Thüringen	keine Kräfte im Einsatz	0	0	0	0
Westfalen	3 WRZ stehen zur Verfügung; keine Kräfte im Einsatz	0	0	0	0
Württemberg	keine Kräfte im Einsatz	0	0	0	0
Luftrettung Mitte (Fuldatal)	Grimma DLRG Luftretter	0	0	1	1
Luftrettung Standort Ost (Blumberg)	DLRG Luftretter	0	0	2	2
Fachberater LV Württemberg	Sachsen Anhalt Magdeburg	0	0	2	2
Fachberater LV Westfalen	Sachsen Anhalt Magdeburg	0	0	3	3
Fachberater LV Niedersachsen	Sachsen Anhalt Magdeburg	0	0	1	1

Gesamtstärke der DLRG Kräfte:

28/83/488/599

Kräfte des LV Bayern:

Der WRZ Alpenland sichert Einsatzkräfte an der A92 bei Arbeiten ab.

Kräfte des LV Brandenburg:

Die Kräfte sind eingesetzt im Bereich Meißen.

Die Altstadt von Meißen ist überschwemmt. Die Kräfte der DLRG sind mit Evakuierungs- und Versorgungsmaßnahmen beauftragt.

Der mitgeführte RTW des LV Brandenburg ist dem Rettungsdienst unterstellt und im Bereich Altstadt tätig.

Kräfte des LV Hessen:

Der Wasserrettungszug Marburg-Biedenkopf ist in Brandenburg eingesetzt und unterstützt dort bei Deichsicherungsmaßnahmen.

Der Wasserrettungszug Wetterau ist im LK Meißen zur Deichsicherung eingesetzt.

Kräfte des LV Sachsen:

Strehla:

Die Leipziger Helfer unterstützen bei der Deichsicherung.

Pirna:

OG Pirna 2 Helfern in Bereitschaft.

Leipzig:

Kein Einsatz

Dresden:

15 Helfer in verschiedenen Stadtteilen von Dresden im Einsatz, sind der Feuerwehr Dresden unterstellt.

Kräfte des LV Sachsen-Anhalt:

In diversen Landkreisen und kreisfreien Städten in Sachsen- Anhalt gilt weiterhin KatS- Alarm. Es sind weiterhin Wasserrettungsdienstleistungen der DLRG im Einsatz.

Die Lage in Halle Neustadt verschärft sich durch drückendes Wasser. Deichanlagen, die Halle-Neustadt schützen, mussten aufgegeben werden. Nach bisherigen Erkenntnissen wird die Evakuierung von 35.000 Personen vorbereitet.

An drei Pegeln ist die Alarmstufe 3 überschritten und an sieben Pegeln ist die Alarmstufe 4 überschritten.

Der Stab Magdeburg hat 6 Fachberater angefordert.

Salzlandkreis hat 2 Fachberater angefordert

Kräfte des LV Thüringen:

Seit heute Morgen sind keine DLRG Kräfte mehr im Einsatz.

Kräfte des LV Niedersachsen:

6 WRZ Züge sind im Landkreis Lüneburg (Amt Neuhaus) im Einsatz.

Sie unterstützen bei der Sandsackbefüllung und Deichaufkantung.

Führung und Verbindung:

Das Lagezentrum ist seit 021000jun13 hochgefahren worden. Bis auf weiteres bleibt es personell 24/7 besetzt.

Lageentwicklung:

Am 07.06.2013 scheint häufig die Sonne, bevor sich am Nachmittag im Mittelgebirgsraum und im Süden örtliche Gewitter mit Starkregen über 15 Liter pro m², vereinzelt auch über 25 Liter pro m² und kleinförmigen Hagel entwickeln.

DLRG - LAGEZENTRUM

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

Gotthard Schulze